

KLIMAJOURNAL

Newsletter der HÖRTNER & FISCHER GmbH • AUSGABE 10 • November 2007

+++ Innovationen setzen Maßstäbe +++ Kühler Kopf für heiße Trends +++ Therme Konstanz, Mekka für Wellness und Entspannung +++ H&F intern +++ Erholung in der Autobahnraststätte +++ Expertentipp +++ Service +++ KlimaForum +++ Winter-Check +++

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade halten Sie die Ausgabe Nr. 10 des KlimaJournals in Ihren Händen. Vor fünf Jahren sind wir einfach, aber ambitioniert gestartet, immer die Befürchtung im Hinterkopf, ob wir zweimal im Jahr vier Seiten mit interessantem Inhalt füllen können.

Heute ist unser Journal auf sechs Seiten angewachsen und wir haben eher die Qual der Wahl mit unseren Beiträgen. Denn über die Klimatechnik, über Lüftung und Luftreinhaltung oder unsere Serviceleistungen gibt es stets Neues und Interessantes zu berichten.

Das finden offensichtlich auch Fachzeitschriften, Juroren und regionale Medien, wie Sie unserem Leitartikel entnehmen können. Bei der Lektüre unserer Jubiläumsausgabe wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Ihr
Christian Eger – Dipl.-Ing. (FH)
Geschäftsführer



Christian Eger (vordere Reihe, zweiter rechts) auf der CeBIT 2007

Innovationen bei HÖRTNER & FISCHER setzen Maßstäbe

Es kommt sicherlich nicht alle Tage vor, dass ein Handwerksunternehmen für positive Schlagzeilen sorgt und bundesweit auf sich aufmerksam macht. Mit dem Gewinn des BestPractice-IT Awards auf der weltgrößten Computermesse, der CeBIT in Hannover, ist im Frühjahr dieses Jahres HÖRTNER & FISCHER jedoch genau dieses gelungen. Viel Anerkennung und einen schönen Geldpreis gab es als Belohnung.

(gm) „Ich war völlig überrascht, denn keiner bei uns hatte damit gerechnet“, beschreibt Geschäftsführer Christian Eger seine Reaktion auf den Anruf aus Hannover Anfang März. Denn erst 10 Tage vor der Preisverleihung wurden die Gewinner von der Jury informiert. Der mit 8.000 Euro dotierte BestPractice-IT Award wurde dann am 15. März im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durch Staatssekretär Dr. Bernd Pfaffenbach aus dem Bundesministerium für

Wirtschaft und Technologie an Christian Eger überreicht.

Die Initiative BestPractice-IT verfolgt das Ziel, mittelständischen Unternehmen in Deutschland und Europa die Bedeutung des konsequenten Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien im Betriebsalltag nahezubringen. Das Zeiterfassungssystem, welches von den Monteuren und Servicetechnikern von HÖRTNER & FISCHER eingesetzt wird, hatte die Juroren überzeugt. Denn das System arbeitet mit einem satellitengestützten Navigationssystem.



Kühler Kopf für heiße Trends

(eg) Sie sind die Orakel der Moderne, ein Wahlabend ohne sie ist kaum mehr vorstellbar, und selten liegen sie mit ihren Prognosen voll daneben. Die Rede ist von Meinungsforschern. Neben Forsa, Infratest und Emnid hat eines der bundesweit renommiertesten Institute seinen Sitz am Bodensee: das Institut für Demoskopie in Allensbach.



IfD

Institut für Demoskopie Allensbach

www.ifd-allensbach.de

Meinungsforschung und Prognosen sind in der heutigen Zeit ohne Datenverarbeitung kaum mehr möglich. Die EDV ist deshalb das Herzstück eines demoskopischen Instituts. HÖRTNER & FISCHER hat den Serverraum und Büros in Allensbach jüngst mit einer neuen Klimatechnik ausgestattet.

Die alte Klimaanlage entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und musste komplett erneuert werden. Besondere Herausforderung bei den Installationsarbeiten war, dass die alte

Redundanzanlage Zug um Zug demontiert und die neue parallel aufgebaut werden musste. Die Altanlage sollte dabei so lange ihren Dienst versehen, bis die neuen Aggregate einsatzbereit waren. Da die Server weiterhin in Betrieb waren, musste ständig gewährleistet sein, dass der Raum auf konstanter Temperatur gehalten wird. Neben dem Serverraum wurden auch die Büroräume der EDV-Abteilung durch HÖRTNER & FISCHER mit Monorraumklimageräten ausgestattet. ■

Gasspezialist kühlt und heizt mit moderner Klimatechnik



(ps) M&C Products Analysentechnik GmbH fertigt und vertreibt weltweit Komponenten für die Gasanalysetechnik. Gegründet im Jahr 1985, wuchs das Unternehmen mit Hauptsitz in Ratingen schnell zu einem anerkannten Spezialisten in der Analysetechnik. Heute sind über 100 Mitarbeiter an mehreren Standorten in der Welt bei M&C beschäftigt.

In diesem Sommer wurde die Niederlassung in Ach am Bodensee mit zwei Multi-V-Anlagen mit

einer Kälteleistung von 50 KW bzw. 22 KW durch HÖRTNER & FISCHER ausgerüstet. Die Büroräume im Altbau wurden mit Design-Wandgeräten sowie mit Wand- und Truhengeräten bestückt. Im Neubau wurden in den Büro- wie auch den Lagerräumen Unterdeckengeräte einge-

baut. In beiden Bauabschnitten ist eine individuelle Temperaturregelung der Räume möglich. Eine große Herausforderung stellte die Verlegung der Kälte- und Kondensatleitung dar, denn diese durfte nicht sichtbar im Gebäude angebracht werden. Die Lösung von HÖRTNER & FISCHER bestand darin, die Leitungen in den Dachspitz zu verlegen, was den zusätzlichen Vorteil bot, dass das anfallende Kondensat direkt in die Dachentwässerung eingeführt werden konnte. ■

M&C PRODUCTS

www.mc-products.de



Mekka für Wellness und Entspannung

(ps) Die Bodenseetherme Konstanz ist der neue Wellnesstempel in der Region. Und sie setzt Maßstäbe in der Architektur wie in der Ausstattung. HÖRTNER & FISCHER erhielt bei dem prestigeträchtigen Projekt den Auftrag, die gesamten Lüftungs- und Klimaanlage zu fertigen und einzubauen.



www.bodensee-therme-konstanz.de

Das hochmoderne Wellness-, Gesundheits- und Sportbad mit Saunaflügel, Thermal- und Freibad lädt zum Schwimmen, Entspannen und zur Erholung ein. Das Bad gehört mit seinen über 3000 m² Wasserfläche zu den größten im gesamten Bodenseeraum.

Insgesamt 18 verschiedene Lüftungsanlagen – teilweise in Kombination mit Klimatechnik – hat das Ingenieurbüro Greiner für die Therme geplant. Die meisten Anlagenteile wurden zum Zwecke der Energieeinsparung als Kreuzstromwärmetauscher in Verbindung mit einer Klimateinheit konzipiert. Ziel des Anlagenkonzepts ist es, im Winter die warme Abluft zu nutzen, um die kühle Außenluft vorzuwärmen. Im Sommer verläuft der Prozess genau in der umgekehrten Richtung, denn nun wird die kühlere Abluft verwendet, um die warme Außenluft vorzukühlen.

Die gesamte Luftmenge wird über fünf große Ansaug- und Fortlufttürme zu den Anlagen im Untergeschoss, in dem sich der Bäderbereich befindet, transportiert. In diesem Gebäudeteil wird ein Luftvolumen von 125.000 m³/h benötigt, der größte Teil davon, nämlich 45.000 m³/h, alleine für die Schwimmhalle.

Ein weiterer Anlagenteil, der ein Volumen von bis zu 9.000 m³/h Luft bewegen kann, wurde für Restaurant, Küche, Eingangshalle und die Sauna



mit Solarium konzipiert. Eine besondere Herausforderung war es, die komplette Lüftungstechnik möglichst unsichtbar für die Besucher in die Architektur zu integrieren. Um dies zu erreichen, wurde die Abluft an vielen Stellen über Schattenfugen oder über durchlässige Deckenverkleidungen abgeführt. Die Zulufführung erfolgt über verdeckte Bodenauslässe, dezente Deckenaus-

lässe oder über Weitwurfdüsen in die Räume.

Der Kiosk wurde mit einer separaten Abluffanlage mit einem Volumen von 2850 m³/h ausgestattet. Darin integriert wurde eine hochmoderne und umweltfreundliche UV-C-Luftreinigungsanlage, mit der die Küchenabluft biologisch gereinigt werden kann.

➤ FORTSETZUNG VON SEITE 1

Innovationen setzen Maßstäbe



Christian Eger (li.) nach der Informationsveranstaltung der Firma PDS in der Allianz Arena

„Mein Ziel war es, die Zeiten meiner Monteure schneller und genauer den einzelnen Kostenrättern zuordnen zu können, und ich habe schon lange nach einem geeigneten System gesucht.“ Fündig wurde Christian Eger schließlich bei der Firma PDS, die Mobilgeräte für die Auftragsbear-

beitung und die dazu passende Software herstellt und vertreibt.

Christian Eger war einer der Pioniere, die das System im Betriebsalltag eingesetzt haben, weshalb PDS ihn als Referenten für Informationsveranstaltungen engagierte, um über seine Praxiserfahrungen zu berichten. Solche Seminare fanden unter anderem in München in der Allianz Arena und in Gaggenau im Unimog-Museum statt. Auch in Printmedien, wie der Wirtschaftszeitung „pro:fit“ oder dem Fachmagazin „Die Kälte“, wurde über die innovativen Organisationslösungen bei HÖRTNER & FISCHER berichtet.





Alles im Plan – bei Lüftung, Kälte und Klima

Seit einem Jahr verstärkt Jürgen Herre das Planungsteam von HÖRTNER&FISCHER. Der gebürtige Konstanzer absolvierte an der Fachhochschule in Köln ein Ingenieursstudium zum Versorgungstechniker mit der Fachrichtung technische Gebäudeausrüstung. Das KlimaJournal sprach mit Jürgen Herre über seine Aufgaben und seine Erfahrungen nach dem ersten Berufsjahr.

Sie haben gerade Ihr erstes Berufsjahr als Planungsingenieur hinter sich gebracht. Würden Sie die Entscheidung nochmals so treffen?

Jürgen Herre: Ja, auf jeden Fall. Die Arbeit macht riesigen Spaß, wir haben ein junges, motiviertes Team und ein super Betriebsklima. Und dann war ich auch wieder froh, in Konstanz zu sein.

Was sind denn Ihre genauen Aufgaben bei HÖRTNER&FISCHER?

Jürgen Herre: Ich plane vor allem die größeren Projekte in den Bereichen Lüftung, Klima und auch Kälte, d.h. ich mache die Berechnungen und erstelle die Konstruktionszeichnungen dazu.



Jürgen Herre vom Planungsteam bei HÖRTNER & FISCHER

Das ist aber nur die eine Seite, auch die Überwachung der Bauvorhaben vor Ort und die Betreuung der Kunden gehören zu meinen Aufgaben.

Was hat Ihnen Ihr Studium für Ihre Aufgaben bei HÖRTNER&FISCHER gebracht?

Jürgen Herre: Im Studium wurden die Grundlagen gelegt, vor allem was die technischen Detailkenntnisse betrifft. Die Praxis ist aber komplexer, und man braucht Fähigkeiten und Kenntnisse, die über die Technik hinausgehen. So

wird beispielsweise an der Uni der Umgang mit Kunden nicht geschult, das muss man in der Praxis lernen. Und dann geht es natürlich immer auch ums Geld – Budgets zu planen und diese dann einzuhalten ist in der Praxis eine wichtige Sache.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit bei HÖRTNER&FISCHER besonders gut?

Jürgen Herre: Ganz besonders die abwechslungsreiche Tätigkeit, denn ich zeichne nicht nur Pläne, sondern bin auch bei der Umsetzung aktiv und habe Kontakt zu den Kunden. Und auch das selbstständige Arbeiten mit der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, gefällt mir sehr gut. Überhaupt können die Mitarbeiter bei HÖRTNER&FISCHER viel Eigeninitiative entwickeln und selbstständig arbeiten, das schlägt sich auf die gesamte Stimmung im Betrieb nieder, es macht Spaß und ich gehe gerne zur Arbeit. ■

Geprüft – und alles für gut befunden



(sez) Am 4. Oktober 2007 wurde bei HÖRTNER&FISCHER das obligatorische Überwachungsaudit durchgeführt. Denn im jährlichen Abstand überprüft die Zertifizierungsgesellschaft unser QM-System. Wie in den Vorjahren wurde auch dieses Mal wieder alles ohne Beanstandungen für gut befunden.

Im Vorfeld des Überwachungsaudits wurden

durch unseren Qualitätsmanagement-Beauftragten (QMB) die gesamten, selbst vorgegebenen Prozessabläufe einem sogenannten „Internen Audit“ unterzogen. Dabei müssen die getroffenen Festlegungen selbstständig überprüft und die Ergebnisse dokumentiert werden.

Im Jahr 2008 werden wir die 3. Rezertifizierung anstreben. Die bis dahin notwendigen Ergänzungen in der QM-Dokumentation sowie

die Verfahrensanweisungen für die Einbeziehung des Tochterunternehmens Klimawelt Kreuzlingen, die Sachgutachterfähigkeit sowie die Hygiene-Richtlinie VDI 6022 werden im Verlauf der kommenden Monate ausgearbeitet, damit wir im kommenden Jahr unser Zertifikat mit erweitertem Gültigkeitsbereich in Empfang nehmen können. ■

Messeteilnahmen waren ein voller Erfolg



(zi) Auch im Jahr 2007 war HÖRTNER&FISCHER gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Klimawelt GmbH aus Kreuzlingen auf der GEWA in Konstanz und der Südwest-Messe in Villingen-Schwenningen als Aussteller vertreten. Denn die große Resonanz von Privatkunden, aber auch von Architekten und Ingenieurbüros bei früheren Messen bewog uns wiederum zur Teilnahme an Verbrauchermessen.

In unserem neu ausgestatteten KlimaMobil war es uns in diesem Jahr noch besser möglich, Neuigkeiten zu präsentieren und die Funktionsweise von Klimaanlagen zu demonstrieren. Da sich unsere Produktpalette ständig vergrößert, konnten wir jetzt auch Produkte für die Luftreinigung, zur Be- und Entfeuchtung sowie zur Raumbeduftung vorstellen. Wegen des großen Zuspruchs sind auch für das kommende Jahr wieder Messeteilnahmen geplant. ■

IMPRESSUM

Herausgeber:
HÖRTNER & FISCHER GmbH
Gottlieb-Daimlerstr. 6a
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31 / 94 23 7-30
Fax: 0 75 31 / 94 23 7-57
info@hoertner-fischer.de
www.hoertner-fischer.de

Redaktion:
Christian Alstetter (al),
Sylvia Eger-Zotz (sez),
Christian Eger (eg),
Paul Schleppe (ps),
Frank Zimmermann (zi),
Markus Gschwind (gm)

Konzept und Text:
DasMarketingBüro®
Markus Gschwind
D-77933 Lahr
www.dasmarketingbuero.de

Artredaktion und Layout:
CHRISTU.DESIGN
Christian Studer
D-77652 Offenburg
www.christudesign.de

Komfort und Service für die entspannte Rast



www.rast.de

(a) Lange Fahrten auf der Autobahn sind oft anstrengend und nicht selten langweilig. Da ist es besonders wichtig, sich bei regelmäßigen Pausen zu erholen und zu entspannen. Bei einem Stopp an der Raststätte wird nicht nur das Fahrzeug aufgetankt, auch der Mensch schöpft neue Energien. Damit sich die Reisenden im Restaurant oder beim Einkaufen im Shop erholen können, warten und pflegen die Service-techniker der HFKS regelmäßig die Klima- und Lüftungsanlagen in vielen Autobahnraststätten.



Raststätte Hegau

Die Autobahn Tank & Rast Holding GmbH ist der führende Anbieter von Serviceleistungen entlang der deutschen Autobahnen. Im Jahr 1998 aus einer bundeseigenen Gesellschaft hervorgegangen, gehören dem Unternehmen heute 720 von Pächtern geführte Betriebsstätten an. Rund 500 Millionen Gäste besuchen jedes Jahr die Servicebetriebe der Tank & Rast-Partner. Mit seinen Pächtern betreibt das Unternehmen rund 340 Tankstellen und 370 Raststätten mit etwa 50 Hotels.

Seit einigen Jahren wartet die H&F Kundendienst und Service GmbH nicht nur die Lüftungs- und Klimaanlage von Hotels, Restaurants und Diskotheken, sondern auch die Zu- und Ablufttechnik von gastronomischen Einrichtungen in Autobahnraststätten. Rund zehn solcher Stationen in Südwestdeutschland werden momentan von HFKS betreut.

Betreiber von Autobahnraststätten legen großen Wert auf einen reibungslosen Betriebsablauf, und das zu jeder Tages- und Nachtzeit. Dies

bedeutet im Falle einer Störung der Lüftungs- oder Klimaanlage das kurzfristige Eingreifen eines Monteurs. Die meisten Betreiber haben deshalb einen Wartungsvertrag mit der H&F Kundendienst und Service GmbH abgeschlossen, zu dem auch ein 24-Stunden-Notdienst-Service gehört. Innerhalb weniger Stunden ist der HFKS-Notdienst auch an der entferntesten Autobahnraststätte eingetroffen und kann die notwendige Reparatur ausführen.

Eine Anlagenwartung ist nur einmal pro Jahr vorgeschrieben, doch manche Betreiber wollen größere Sicherheit und haben deshalb mit HFKS einen zweimaligen jährlichen Anlagen-Check vereinbart, ein Raststättenpächter lässt sogar alle 3 Monate seine Anlagen vom H&F Kundendienst überprüfen. ■

EXPERTEN-TIPP

Gastronomie:

Neue Filtergeneration für Abzugshauben

Fettfilter, die aus einem Geflecht von Metalldrähten bestehen, dürfen in den Ablufthauben nicht mehr verwendet werden. Die Ordnungsämter schreiben heute Wirbelstromfettfilter vor.



Nach den Richtlinien der Ordnungsämter sind künftig nur noch Wirbelstromfettfilter in Dunstabzugshauben erlaubt. Filter, die aus einem Geflecht von Metalldrähten bestehen, sind nicht mehr zulässig, weil sich hierin Fettreste ablagern und so Brandgefahren entstehen können. AltfILTER sollten umgehend ausgetauscht werden. Für weitere Informationen steht Ihnen die H&F Kundendienst und Service GmbH unter der Nummer 07531-9423741 zur Verfügung.

Individueller Service - ganz nach Wunsch

(a) Wieviel Service für die Wartung von Lüftungs- und Klimaanlage aufgewendet wird, können Kunden der H&F Kundendienst und Service GmbH jetzt selbst festlegen. Es



gibt eine Basis-Variante mit den wesentlichen Service-Komponenten, das Extra-Paket mit Zusatzleistungen sowie den Premium-Service als „Rundum-Sorglos-Paket“. Bereits die Basis-Variante bietet höchste Sicherheit und gewähr-

leistet, dass ein Techniker innerhalb von 24 Stunden den Wartungseinsatz ausführt. Reparaturkosten sind dabei bis zu einem Betrag von 50 Euro inklusive. Die regelmäßige vorbeugende Pflege und Wartung wird hier einmal pro Jahr vorgenommen und vom HFKS-Techniker wird über die Servicearbeiten ein Protokoll erstellt. Über weitere Details informieren wir Sie gerne persönlich unter 07531-9423741. ■

KlimaForum I/2008: Neueste Entwicklungen und Trends in der Klimatechnik

Die moderne Klimatechnik bietet heute Technologien an, die sich durch hohe Wirkungsgrade, geringe Geräuschemissionen und optimale Bedienfreundlichkeit auszeichnen. Welche Entwicklungen sich in den letzten Jahren durchgesetzt und welche Praxis-Lösungen Beachtung gefunden haben, wird im KlimaForum vorgestellt.

(zi) Der Klima-Markt in Deutschland hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Die Hersteller haben ihre Produkte technisch wie optisch beharrlich weiterentwickelt und optimiert. Innovative Klimatechnik schafft so eine angenehme und produktive Umgebung zum Leben und Arbeiten. Die heute auf dem Markt von renommierten Herstellern angebotenen Raumklimageräte zeichnen sich durch Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und hohe Laufruhe

aus. Durchdachtes Design passt sich architektonischen Gestaltungskonzepten an und lässt sich so harmonisch in jede Umgebung integrieren.

HÖRTNER & FISCHER ist schon seit vielen Jahren in diesem Markt aktiv, kennt alle namhaften Hersteller und hat eine Vielzahl von großen und kleinen Klimaprojekten geplant und realisiert. Ein breiter Erfahrungsschatz ist so über die Jahre entstanden.

Im Rahmen unseres KlimaForums wollen wir Ihnen anhand von Planungsbeispielen und Praxisanwendungen die neuesten Lösungen zur Klimatechnik vorstellen und im Expertenkreis diskutieren. Zur Teilnahme eingeladen sind Technikverantwortliche und Haustechniker aus Verwaltungs- und Dienstleistungsorganisationen, aus dem Handel sowie aus Industrie- und Gewerbebetrieben, ferner Ingenieurbüros und Architekten. ■


KLIMAFORUM



„Neueste Entwicklungen und Trends in der Klimatechnik“

Termin und Veranstaltungsort werden später noch bekannt gegeben.

Ablauf: Impulsvortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch mit Imbiss.
 Kosten: kostenlos, Anmeldung erforderlich.

H&F WINTER-CHECK

H&F Winter-Check – Damit Ihre Klimaanlage gut durch den Winter kommt!

Gehen Sie auf Nummer sicher und sorgen Sie dafür, dass Ihre Klimaanlage auch im nächsten Sommer noch tadellos funktioniert. Vom 1.11.2007 bis 31.12.2007 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anlage zum Aktionspreis von unserem Fachpersonal eingehend überprüfen zu lassen. **Diesen Service bietet Ihnen HÖRTNER & FISCHER zum Aktionspreis von nur 99 € zzgl. MwSt. je Anlage** (ohne Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien).

- Frostsicherheit**
- Heizmedium**
- Regeltechnik**
- Energieverbrauch**
- Filterzustand**

Fax-Antwort: 075 31 / 94 237-57

HÖRTNER & FISCHER GmbH, Gottlieb-Daimlerstraße 6a, 78467 Konstanz
 Tel.: 075 31/94 237-30, Fax: 075 31/94 237-57, info@hoertner-fischer.de



- Wir wollen den **Winter-Check** durchführen lassen, bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
- Wir interessieren uns für einen **Wartungsvertrag** und wünschen weitere Informationen.
- Wir interessieren uns für das **H&F KlimaForum**, bitte merken Sie mich/uns vor.

Absender

Firma: Tel.:

Ansprechpartner: Fax:

Straße: E-Mail:

PLZ/Ort: Internet:

Info anfordern